



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 35-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 08.06.2026

Niederschrift über die 18. Sitzung **des Schulausschusses am 04.06.2026** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:01 Uhr
Ende: 19:38 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Michael Sablotzke

Allgemeiner Vertreter des SGB

Frau Henrike Hoppe

Ratsmitglieder

Frau Tanja Bladauski

Herr Volker Dreyer

Herr Steffen Florin

Herr Tobias Koch (für Sabrina Zimmer)

Herr Horst Milbrodt (für Reinhard Trau)

Herr Helmut Oetjen

Herr Jürgen Rademacher (für Merten Lüdemann)

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Beratende Mitglieder

Frau Andrea Brunckhorst

Frau Andrea Neuhaus

Herr Christian Schulz

Frau Sophie Wichels

Von der Verwaltung

Frau Maren Seifer

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Beratende Mitglieder

Herr Frank Lehmann

Frau Kristina Muraszewski

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 19.03.2026**
- 3 **Einwohnerfragestunde**
- 4 **Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten**
- 5 **Antrag SPD-Fraktion & CDU/FDP-Fraktion: Weitergabe von Zuschüssen zur Senkung der Mittagessenspreise in Kindertagesstätten und Grundschulen**
Vorlage: 067/2026
- 6 **Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für KiTa- und Schulessen**
Vorlage: 045/2026
- 7 **Sachstandsbericht verpflichtender Ganztage 2026/2027**
- 8 **Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 9 **Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder**
- 10 **Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Sablotzke eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Schulleitung, die Mitarbeiterinnen der Verwaltung, sowie den Vertreter der Presse und die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Weiterhin teilt er mit, dass von der SPD- Fraktion und der CDU/ FDP- Fraktion ein gemeinsamer Eilantrag eingegangen ist. Dieser wurde allen Ratsmitgliedern im Voraus zugesandt.

Ausschussvorsitzender Sablotzke nimmt die Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung vor. Diese fällt einstimmig aus. Die erweiterte Tagesordnung wird um den neuen Tagesordnungspunkt 5 bestätigt, die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 19.03.2026

Die Niederschrift über die Sitzung am 19.03.2026 wird einstimmig bei zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	11
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	2

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer gestellt.

TOP 4: Aktuelles aus den drei Schulen: Die Schulleitungen berichten

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt das Wort zunächst an Frau Wichels, Elternvertretung der Grundschule an der Wümme in Lauenbrück, welche stellvertretend für die abwesende Schulleiterin Muraszewski berichten wird.

Elternvertretung Wichels informiert über das erfolgreich durchgeführte Zirkus- Projekt. Ihr Dank gehe an die vielen freiwilligen Helfer. Weiterhin haben der See- Lauf, die Klassenfahrten der 4. Klassen, der Waldtag und der Ausflug zum Park der Sinne stattgefunden. Auch die Schnuppertage für die Kinder der Kindertagesstätten wurden erneut durchgeführt. Sie berichtet weiterhin, dass das Kollegium das Inklusions- und Ganztagskonzept fertiggestellt habe. Elternvertretung Wichels schließt ihren Bericht

mit dem Aufruf nach der Suche nach neuen Bundesfreiwilligendienstleistenden. Bis dato konnte noch kein Bufdi für das neue Schuljahr gefunden werden.

Schulleiterin Neuhaus von der Grundschule Fintel berichtet anschließend, dass das gesamte Kollegium an einer schulinternen Lehrerfortbildung zum Thema künstliche Intelligenz teilgenommen habe. Weiterhin informiert sie über den Zukunftstag und die Schnuppertage der Kindertagesstätten in der Grundschule. Es wurde ebenfalls eine Projektwoche zum Thema „Alles was rund ist“ durchgeführt. Für Begeisterung sorgte die Tagesfahrt zum Planetarium nach Hamburg. Sie berichtet weiterhin, dass in naher Zukunft der Sponsorenlauf, ebenfalls unterstützt durch die Kinder der Kindertagesstätten, als auch das Sport- und Spiele-Fest stattfinden werden. Abschließend betont Schulleiterin Neuhaus, dass die aktuelle Lehrerversorgung gut sei. Aufgrund der stetig hohen Schülerzahlen werde die errichtete Containeranlage zwangsläufig weiterhin benötigt.

Ausschussvorsitzender Sablotzke informiert, dass Schulleiter Lehmann kurzfristig verhindert sei und daher kein weiterer Bericht der Fintauschule folge.

TOP 5: Antrag SPD-Fraktion & CDU/FDP-Fraktion: Weitergabe von Zuschüssen zur Senkung der Mittagessenspreise in Kindertagesstätten und Grundschulen
Vorlage: 067/2026

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt das Wort zunächst an Ausschussmitglied und Fraktionsvorsitzenden Koch.

Ausschussmitglied Koch betont, dass der eingereichte Antrag nicht dazu diene, den Antrag aus der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zu überbieten, dieser werde zweifellos mitgetragen. Die antragstellenden Fraktionen seien allerdings übereinstimmend zu der Meinung gekommen, dass die Preise für die Mittagsverpflegung gedeckelt werden müssen. Preisänderung in den kommenden Monaten und Jahren könnten nicht ausgeschlossen werden. Um dann nicht erneut die Preise für die Mittagsverpflegung anheben und diskutieren zu müssen, sollen diese auf feste Preise von 4,75 € für die Mittagsverpflegung in den Kindertagesstätten und 5,75 € für die Menü-Preise in den Grundschulen festgelegt werde. So könne die Verwaltung außerdem planungssicher kalkulieren. Sollte es zu einer Auszahlung von Landesgeldern kommen, sollen diese gerne für die Bezuschussung der Mittagsverpflegung eingesetzt werden.

Ausschussmitglied Schnellrieder zeigt sich erfreut über den Antrag der SPD- Fraktion und der Fraktion CDU/FDP. Die gesamte Fraktion von Bündnis 90/ Die Grünen stehe nach Beratung hinter diesem Antrag und werde den Vorschlag unterstützen. Er bedankt sich für die gemeinsame Entwicklung zu diesem Thema.

Ausschussvorsitzender Sablotzke verliest den Beschlussvorschlag und nimmt die Abstimmung vor.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig vor:

1. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Kindergärten werden zum kommenden Betreuungsjahr von derzeit 5,09 Euro auf 4,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.

2. Die Kostenbeiträge für das Mittagessen in den Grundschulen werden zum kommenden Schuljahr von derzeit 6,53 Euro auf 5,75 Euro pro Mahlzeit gesenkt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Änderungen vorzunehmen sowie die notwendigen organisatorischen Maßnahmen zur Umsetzung einzuleiten.
4. Die fixen Kosten für die Mittagverpflegung gelten zunächst bis zum Ende des Schul-/ Betreuungsjahres 2027/2028
5. Die Verwaltung wird beauftragt halbjährlich über den aktuellen Stand der Mittagsverpflegung Bericht zu erstatten

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	13
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 6: Antrag BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN: Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für KiTa- und Schulessen Vorlage: 045/2026
--

Ausschussvorsitzender Sablotzke übergibt das Wort an Ausschussmitglied und Antragsteller Schnellrieder.

Dieser führt aus, dass Beschlusspunkt a) durch den Antrag der SPD- und CDU/ FDP-Fraktion abgewickelt ist. Allerdings würde er es begrüßen, wenn sich die Samtgemeindeverwaltung mit Beschlusspunkt b) noch einmal auseinandersetze.

Ausschussmitglied Koch erkundigt sich, ob hiermit eine bessere Bewerbung des Teilhabegesetzes und eine Unterstützung bei Antragstellung seitens der Verwaltung bezweckt werden solle.

AV Hoppe erklärt daraufhin, dass von Seite der Verwaltung sowieso unterstützt werde und diese Unterstützung auch aktiv angeboten werde.

Beratendes Mitglied Brunckhorst erläutert, dass bei entsprechenden Anträgen bereits Hinweise enthalten seien.

Laut Ausschussmitglied Schnellrieder gehe es noch einmal um offensive Bewerbung entsprechender Unterstützungsangebote.

Beratendes Mitglied Schulz ergänzt, dass die Hemmschwelle gesenkt und ermutigt werden müsse, die Anträge auch auszufüllen.

Die Ausschussmitglieder beraten, ob der im Antrag enthaltene Beschlussvorschlag verändert werden müsse. Nach kurzer Diskussion wird unverändert über Antragspunkt b) abgestimmt.

Der Schulausschuss schlägt einstimmig vor eine Methode zu entwickeln, die die Teilhabe der Kinder von wirtschaftlich besonders betroffenen Eltern in Form einer Härtefallunterstützung ermöglicht.

Abstimmungsergebnis:	
Ja- Stimmen	13
Nein- Stimmen	0
Enthaltungen	0

TOP 7: Sachstandsbericht verpflichtender Ganztags 2026/2027

FD- Leitung Seifer informiert, dass das verpflichtende Ganztagsangebot ab August 2026 gemeinsam mit dem Fachdienst 10, Personal und Steuerung, und den Schulleitungen weiter ausgestaltet wurde.

Für die Grundschule in Fintel stehe der Ausbau des Angebotes am Freitag im Plan. Aktuell finde an diesem Wochentag dort kein Ganztagsangebot statt.

Gemeinschaftlich konnte zudem erwirkt werden, dass jeweils eine Kraft aus der Ganztagsbetreuung bei den Schulen angestellt werde. Generell sei man auf einem gutem Erfolgskurs.

Bezüglich der Ferienbetreuung berichtet FD- Leitung Seifer, dass die Verwaltung im Austausch mit dem Träger stehe, um Fragen zu benötigten Räumlichkeiten und deren Ausstattung zu klären. Zunächst sollen 30 Plätze angeboten werden. Sollten diese nicht mit Schülerinnen und Schülern aus Klasse 1 ausgelastet werden, könnten die Plätze an Geschwisterkinder oder auch Schülerinnen und Schülern der Klassen 2-4 abgegeben werden.

TOP 8: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Mittagsverpflegung

AV Hoppe berichtet, dass es aus formellen Gründen einen Änderungswunsch seitens des Caterers für die Mittagsverpflegung der Kindertagesstätten und Grundschulen gab. Aufgrund positiv verlaufener Gespräche wurde dieser Änderungswunsch am heutigen Tag wieder zurückgezogen.

Der Änderungswunsch hätte rein strukturelle Fragen betroffen. So wären die Fahrten von Bremen in die Samtgemeinde aufgrund der gestiegenen Preise nicht mehr rentabel. Generell wünsche er sich die Preisgleitklausel aus dem Vertrag zu streichen und durch den Verbraucherpreisindex zu ersetzen. Der Caterer habe aber betont, dass die Samtgemeinde weiterhin ein attraktiver Kunde für ihn sei. AV Hoppe führt abschließend aus, dass es für die Samtgemeinde eine Planungssicherheit zur Verpflegung, wie vertraglich vereinbart, bis zum 31.07.2030 gebe.

b) Fintauschule

AV Hoppe berichtet, dass das Projektsteuerungsbüro IWB aufgrund der Vorarbeit der AG- Schulstruktur entsprechende Varianten zur Erweiterung der Fintauschule ausgearbeitet und bepreist habe. Eine Vorstellung dieser ist für die Ratssitzung am 17.06.2026 geplant, die Zielsetzung sei eine Fokussierung auf wenige Varianten.

Sie berichtet weiterhin, dass parallel zu diesen Arbeiten Gespräche mit Schulleiter Lehmann geführt wurden, da dieser auch schon für das kommende Schuljahr Raumbedarfe angemeldet habe. Schulleitung, Politik und Verwaltung hätten daraufhin verschiedenste Lösungsmöglichkeiten durchgesprochen, auch unter Einbezug der Landesschulbehörde. Fakt sei, dass die jetzige Mensa schnellstmöglich wieder in allgemeine Unterrichtsräume zurückgebaut werde. Ein Konzept für eine neue Mensa, nebst Sitzplätzen wird ausgearbeitet.

c) Brandschutz Fintauschule

Resultierend aus einigen Fragen der letzten Sitzung des Schulausschusses erläutert AV Hoppe, dass die Gebäudeleittechnik (GLT) der Fintauschule einen Blitzschaden abbekommen habe, dieser Schaden betreffe aber nicht die Brandmeldeanlage (BMA). Die BMA sei zwar alt, aber intakt. Bei Inbetriebnahme im Jahr 2001 war eine solche lediglich für die Aula gefordert. Im Zuge der damaligen Planungen wurde die BMA aber für alle Gebäude berücksichtigt. Die Installation einer anderen/ neuen Anlage sei bisher auch noch nicht gefordert. Allerdings müsse diese im Zuge eines Neubaus auf aktuellsten Stand gebracht werden.

TOP 9: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder gestellt.

TOP 10: Einwohnerfragestunde

a) Mittagsverpflegung

Ein Zuhörer kritisiert, dass der gerade beschlossene Antrag zur Deckelung der Preise für die Mittagsverpflegung lediglich für zwei Jahre vorgesehen sei. In dieser Zeit könnten die Kosten extrem steigen. Seiner Meinung nach müsse die Idee einer Frischeküche bei der Variantenprüfung der Umbaumaßnahmen der Fintauschule weiterhin bedacht werden.

b) Brandmeldeanlage

Ein Einwohner teilt zu den Informationen über die Brandmeldeanlage mit, dass diese seiner Meinung nach auf aktuellem Stand sein müsse, auch wenn diese gesetzlich nicht vorgeschrieben sei.

Da keine weiteren Fragen der Anwesenden gestellt werden, bedankt Ausschussmitglied Sablotzke sich für die ruhige Zusammenarbeit und schließt die Sitzung des Schulausschusses um 19:38 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Hoppe
Allg. Vertreterin

gez. Sablotzke
Ausschussvorsitzender